

Vive la Jumelage! Ein unvergessliches langes Wochenende in Ifs.

Im Mai 2026 war es wieder soweit: Eine Delegation des FIGP Niederwerrn machte sich auf den Weg in die Normandie. Im Rahmen der jährlichen Partnerschaftstreffen besuchte der FIGP in diesem Jahr die lieben Freunde in Ifs. Es wurden vier Tage voller Herzlichkeit, Kultur, kulinarischer Entdeckungen und gelebter deutsch-französischer Freundschaft.

Schon bei der Ankunft war klar: Es wird ein wunderbarer Austausch. Die Wiedersehensfreude war riesig, und die Unterbringung in den französischen Gastfamilien sorgte von der ersten Minute an für eine familiäre und gesellige Atmosphäre. Die Abende in den Familien wurden lang, es wurde viel gelacht, gut gegessen und die Freundschaft vertieft.

Die Gastgeber hatten sich ein fantastisches und vielseitiges Programm einfallen lassen, um den Freunden aus Niederwerrn die Schönheit und die Besonderheiten des Département Calvados näherzubringen. Bei dem Besuch einer traditionellen Regenschirmmanufaktur konnte faszinierend zugesehen werden, mit wie viel Präzision und Liebe zum Detail diese eleganten Begleiter in Handarbeit hergestellt werden.

Der Abend stand dann ganz im Zeichen der Partnerschaft. Beim offiziellen Empfang im „Salle Francois Mitterand“ dem Bürgersaal in Ifs, bekräftigte Felix Zirkelbach, der jetzt amtierende Bürgermeister von Niederwerrn, mit dem Vertreter der Gemeinde Ifs sowie die Vorstände der beiden Partnerschaftsvereine die tiefe Verbundenheit zwischen Niederwerrn und Ifs. Aus einer anfänglichen Partnerschaft sind Freundschaften entstanden, die gerade in der heutigen Zeit ein wertvolles Zeichen für ein geeintes Europa setzen.

Am nächsten Tag ging es in die Ärmelkanal-Region. Ein absolutes Highlight war die Besichtigung eines riesigen, historischen Hangars für Luftschiffe. Die schiere Größe dieser Konstruktion ließen alle erstaunen. Ebenso die historischen Hintergründe der Nutzung bei der Landungsoperation der Alliierten als ein wichtiges Logistisches Zentrum für die erfolgreiche Befreiung Westeuropas und die darauf folgende Beendigung des 2. Weltkrieges. Beim anschließendem Mittagessen konnten die Reisegruppe wieder einmal die Vielfalt der französischen Küche und Lebensart erleben. Am Nachmittag erlebte die Reisegruppe nochmal eine ganz andere Kulinarik der Normandie. Bei unserem Besuch auf der Austernfarm von Fanny und Charles erhielten wir exklusive Einblicke in die Austernzucht und durften die frischen Köstlichkeiten natürlich auch direkt vor Ort probieren.

Neben dem gemeinsamen Programm nutzten die Familien die Zeit, um unter Anderen die geschichtsträchtige Ärmelkanalküste zu erkunden. Der Besuch der D-Day-Landeplätze war ein bewegender Programmpunkt, der uns die jüngere europäische Geschichte noch einmal eindringlich vor Augen führte und den Wert unserer heutigen Partnerschaft nur noch mehr unterstrich.

Nach vier ereignisreichen, wunderschönen Tagen hieß es schließlich wieder Abschied nehmen. Der Abschied von unseren guten Freunden fiel allen Beteiligten sichtlich schwer. Ein Beweis dafür, wie eng die Bande zwischen den Partnern aus Ifs und Niederwerrn inzwischen sind. Doch der Blick richtet sich bereits nach vorne: Die Einladungen nach Niederwerrn sind ausgesprochen! Der FIGP freut sich schon jetzt darauf, die Freunde aus Ifs bei den kommenden geplanten Veranstaltungen im nächsten Jahr in Niederwerrn willkommen zu heißen.

Merci beaucoup, chers amis – auf ein baldiges Wiedersehen in Niederwerrn!

Gez. Thomas Reder

Schriftführer FIGP